

Information statt Intensivstation: Sicheres Verhalten auf Wanderungen – PG 03

Warum braucht es diese Massnahme?

Das Ziel des Flyers ist die Anzahl Unfälle auf Wanderungen zu verkleinern und Touristen über die Einflüsse des Klimawandels in den Bergen zu informieren.

Der Klimawandel wird in den Sommermonaten einerseits die Attraktivität der Bergregionen für Touristen erhöhen, andererseits werden auch die Naturgefahren zunehmen (Abrahamsen et al., 2019; Levy, 2020). Deshalb ist es wichtig, schon heute mit der Sensibilisierung zu beginnen, damit die Anzahl Unfälle nicht zunimmt.

Dazu wurde in Zusammenarbeit mit Forschern des SLF und des AWN sowie mit einem Verhaltensexperten ein Flyer entwickelt, welcher in erster Linie die richtige Vorbereitung für eine Wanderung vermitteln soll.

Was ist der Inhalt des Flyers?

Im ersten Teil, unter der Rubrik «Wussten sie, dass...», findet man interessante Fakten über Naturgefahren. Sie sollen das Interesse des Lesers wecken und ihn mit der Gefahr vertraut machen.

Ein kurzer Text informiert über den Einfluss des Klimawandels und wieso man sich an die aufgelisteten Verhaltensregeln des nächsten Teils halten soll.

Die fünf Richtlinien erklären unerfahrenen Touristen, wie man sich auf eine Wanderung vorbereiten soll und wie man sich in den Bergen verhält.

Der Flyer soll die wichtigsten Informationen an die Touristen bringen. Trotzdem erfordert es ein gewisses Mass an Eigeninitiative den Flyer zu lesen und auch ernst zu nehmen. Damit diese Schwelle möglichst klein ist, soll der Flyer in den Hotels dort ausgelegt werden, wo man sich über Wanderrouten informieren kann. In dieser Situation sind die Touristen bereit Informationen aufzunehmen und die Zielgruppe wird erreicht.

Wer ist davon betroffen?

Diese Massnahme richtet sich in erster Linie an Touristen, die keine Erfahrung in den Bergen haben und sich der Gefahr von Massenbewegungen nicht bewusst sind. Da viele Touristen aus dem Ausland ins Oberengadin kommen wird der Flyer in Deutsch und Englisch verfügbar sein.

Er ist aber auch für erfahrene Wanderer interessant, da neben den Verhaltenstipps, auch die Auswirkungen des Klimawandels angesprochen werden.

Im Optimalfall liegt der Flyer überall, wo man sich über Wanderrouten informieren kann. Die Finanzierung soll durch die Gemeinde oder eine Organisation wie das AWN erfolgen, welche die Flyer den Hotels gratis zur Verfügung stellen.

Wieviel kostet deren Umsetzung?

Die Druckkosten belaufen sich auf ca. CHF 150 für 1000 Stück.

Wenn die Zahl der Unfälle in den Bergen verringert wird, sinken die Kosten für die Rettungsdienste und die Gesundheitsversorgung. Zudem würde eine Zunahme der Verletzten dem Ruf der Region schaden und so den Tourismus beeinträchtigen.

Wie wirkt die Massnahme?

Da man eine Zunahme der Touristen erwartet, rechnen wir auch mit mehr unerfahrenen Wanderern. Damit die Anzahl Unfälle nicht zunimmt, soll der Flyer den Informationsgrad und das Risikoverhalten auf Wanderungen erhöhen bzw. verbessern und so Unfällen vorbeugen. Der Flyer hat auf gesellschaftliche sowie wirtschaftliche Faktoren eine positive Wirkung. Wir erwarten ein verbessertes Sicherheitsgefühl der Touristen und dadurch eine Erhöhung der Attraktivität für das Gebiet und somit der Tourismusbranche.

Das Bewusstsein für den Klimawandel zu stärken, ist auch das Ziel des BAFU Pilotprogramms «Anpassung an den Klimawandel». Der Flyer kann auch dazu einen bescheidenen Beitrag leisten.

Referenzen:

- Abrahamsen, Y., Hälg, F., Dr. Rathke, A., Dr. Sarferaz, S., & Prof. Dr. Sturm, J.-E. (2019). Prognosen für den Schweizer Tourismus. Ausgabe Mai 2019: E. KOF. Abgerufen von: https://ethz.ch/content/dam/ethz/special-interest/dual/kof-dam/documents/Publications/Tourismusprognosen_2019_1_Sommer_de.pdf
- Levy, C. (2020, 13.03). E-Mail [persönliche Mitteilung].

Autoren/innen und Ideenentwickler/innen der Massnahme:

Lou Bucher, Lorenz Koschitz (lkoschitz@student.ethz.ch), Camillo Milesi, Johanna Nowak, Alina Suter, Letizia Zuliani

